

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 30

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Künstliche Lüftung des Tunnels.** Seit einigen Tagen wird nun auch der auf der Linie Mailand-Genoa gelegene Giotvintunnel, dessen atmosphärische Verhältnisse bekanntlich viel zu wünschen übrig liessen, nach dem vom italienischen Ingenieur Soccardo erfundenen System gelüftet. Vor dem Tunnelneingang in Ronco ist die gleiche Vorrichtung eingebracht, wie diejenige, welche seit einem Vierteljahr bei Göschenen die Lüftung des grossen Gotthardtunnels besorgt. Die italienische Mittelmehrbahn wird nächstens auch Ventilationsversuche beim Mont Cenis-Tunnel vornehmen.

**Witterung.** Ueber den fast tropisch heissen 22. Juli, der vergangenen Samstag im mittleren und südlichen Europa vielerorts das Maximum der Wärme brachte, bringt das meteorologische Bulletin des Pariser Witterungsbureaus eine interessante vergleichende Zusammenstellung der an jenem Tage auf dem Festlande beobachteten Maximalstände der Schattentemperaturen. Sie betrug für Paris 31°, Bordeaux 33°, Clermont 34°, Belfort 33°, Lyon 35°, Marseille 34°, Algier 40°, Aumale 41°, Karlsruhe 33°, Zürich 33°, Wien 30°, Triest, Madrid 34°, Florenz 34°, Rom 33°, Palermo 35° und Athen 31°. Dagegen war derselbe Tag im höheren Norden Europas beträchtlich kühler, wo einzig Petersburg mit bloss 24° C. wenig hervorsticht. Mit dem berühmten tropisch heissen 81er Juli können die die oben im centralen Europa beobachteten Maximum-Temperaturen allerdings bis jetzt nicht konkurrieren. Damals erreichte die Temperatur vielerorts im Schatten 36 1/2° C., in Süddeutschland, z. B. in Badenweiler, wurden am 20. Juli jenes denkwürdigen Jahres sogar 39° registriert.



**Aix-les-Bains.** Le total des étrangers arrivés jusqu'au 28 juillet est de 15,102.

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 25. Juli 6020.

**Thun.** Der Golf Links ist nun eingerichtet und ist mit 15. Juli eröffnet worden.

**Emm.** Das Hotel Russischer Hof ging für 230000 Mark in den Besitz des Herrn Christoph Opel aus Mainz über.

**Gotha.** Das Hotel zum Schützen ist von dessen seitherigem Pächter, Herrn Quido Dunkel, zum Preise von 125,000 Mark angekauft worden.

**Tarasch-Schuls-Vulpera.** Die letzte Fremdenliste verzeichnet an Besuch von Kurgästen rund 2000.

**Wengernalpbahn.** Die Wengernalpbahn beförderte im Mai und Juni 9900 Personen gegen 8000 in derselben Zeit des Vorjahres.

**Düsseldorf.** Das Hotel Monopol ist dem Vernehmen nach für den Preis von etwa 700,000 Mark in den Besitz des Herrn Fritz Zeutschel, bisheriger Direktor, übergegangen.

**Territet.** Mr. L. A. Bossi, ci-devant Directeur de l'Hôtel Kilm à St. Moritz a pris la gestion du Grand Hôtel et des Alpes en remplacement de Mr. J. Schieb.

**Weimar.** Das Hotel Erlprinz, das erst im Herbst v. J. den Besitzer wechselte, wurde jetzt von Herrn Eduard Schmidt aus Friedenau für 345,000 Mark angekauft.

**Bern.** Die hier allgemein bekannte und beliebte Frau Kohli-Ruof Besitzerin des Hotel „Ruof“ ist vergangene Woche einem Herzleiden erlegen. Die Führung des Hotels geht an deren Sohn, Herrn Ernst Ruof über.

**Jugendheim.** Das Hotel Haberkorn auf dem Felsenberg ist in den Besitz des praktischen Arztes Herrn Dr. med. Max Voigt zu Frankfurt a. M. übergegangen, der daselbst ein Sanatorium zu errichten beabsichtigt.

**Lenzerheide.** Das alte Kurhaus wird durch bedeutende Neubauten ergänzt; gegen Süden erstreckt sich der Hauptbau der neuen Hotels mit Salons und Logierzimmer, deren das Haus etwa 130 mit 200 Betten umfassen wird.

**Luzern.** Ein Seenachtsfest grossen Stils mit Gondelkors, Kunst- und Brillant-Feuerwerk zur See, verbunden mit Villen- und Seebucht-Illumination, Höhen- und Bergfeuerwerk wurde am 20. Juli abgehalten.

**Engadin.** Kürzlich wurde von Chiavenna her durch ein Gespann von 8 Pferden die erste Lokomotive ins Engadin geführt. Die Maschine wurde in Bevers auf die Schienen gestellt, wo der auf der andern Seite des Berges bei Preda beginnende Tunnel der Albulabahn ausmündet wird.

**Frequenz ausländischer Kurorte.** Abbatia 12,459, Baden-Baden 33,918, Baden bei Wien 13,252, Ems p. M. 12,498, Franzensbad 4444, Gastein 2806, Herkulesbad 3993, Homburg 4307, Karlsbad 32,025, Kreuznach 4684, Marienbad 12,190, Teplitz-Schönau 3928, Vöslau 3255, Wiesbaden 72,194.

**Kissingen.** Die Pacht des Bades ist dem Besitzer der orthopädischen Kuranstalt Guggingen bei Augsburg, Herrn Friedrich Hensing, zugesprochen worden. Auf 20 Jahre zahlt der Pächter jährlich 160,000 Mark daneben noch eine grössere Summe für Verbesserungen.

**Olten.** Hier verstarb im Alter von 82 Jahren der in weiten Kreisen rühmlichst bekannte Herr Nikl. Riggenbach, der Erfinder der Bergbahnen mit Zahnradsystem und Drahtseilbetrieb und Erbauer der Vitznau-Rigibahn, der ersten Bergbahn der Schweiz.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. Juli bis 14. Juli 1899: Deutsche 523, Engländer 281, Schweizer 339, Holländer 62, Franzosen 58, Belgier 30, Russen 49, Oesterreicher 38, Amerikaner 26, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 50, Dänen, Schweden, Norweger 18, Angehörige anderer Nationalitäten 13. Total 1437. Darunter waren 409 Passanten.

**Wallis.** Auf dem grossen St. Bernhard soll der in weiten Kreisen rühmlichst bekannte Herr Nikl. Riggenbach, der Erfinder der Bergbahnen mit Zahnradsystem und Drahtseilbetrieb und Erbauer der Vitznau-Rigibahn, der ersten Bergbahn der Schweiz, im 11. Jahrhundert lebte, der Gründer des Hospizes ist, das jedes Jahr Tausende von Touristen aller Nationalitäten beherbergt, ein Denkmal errichtet werden. Zur Zeit, in der der heilige Bernhard lebte, wurde die ganze Gegend von Briganten heimgesucht, welche die Reisenden ausplünderten. Der Heilige predigte den Wegelagern und gründete 1027 für Pilger und Reisende das von Mönchen bediente Hilfshaus oder Hospiz.

**Woher der Name der Stadt Paris stammt,** darüber giebt der „Intermédiaire de Chercheurs“ folgende Aufklärungen: Der alte Name der Stadt war bekanntlich Lutetia, welche Bezeichnung von dem keltischen Worte „Loutouhez“ her stammt,

welches etwa mit „Wohnung in Mitte von Wässern“ zu übersetzen wäre. Ursprünglich bewohnten die Kelten nur die Insel, auf welcher jetzt die Notre-Dame-Kirche steht. Als sie sich dann ausbreiteten und auch die gegenüberliegenden Ufer der Seine zu bewohnen angingen, nannte man diejenigen, welche die neuen Stadtteile bewohnten, „Paris“, von dem keltischen Worte „Pas-ri“, Leute, die den Fluss passieren. Der Name „Paris“ wäre also aus diesem keltischen „Pas-ri“ entstanden und würde so viel bedeuten wie „Stadt der Pariser“, „Stadt der den Fluss Ueberschreitenden“.

**Gewerbebeziehung und gewerbliche Enquete.** Die „Nat. Ztg.“ schreibt: „Der Beschluss des Ständerates vom 13. Juni, wonach auf den Beschluss des Nationalrates betreffend Veranlassung einer Gewerbebeziehung Ende 1900 nicht eingetreten und dieselbe bis 1905 verschoben werden soll, ist geeignet, die in industriellen und gewerblichen Kreisen bereits bestehende Missstimmung noch bedeutend zu verstärken. Die vier grossen wirtschaftlichen Verbände für Handel und Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Arbeiterschaft haben mit aller Entschiedenheit die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer statistischen Untersuchung unserer Verhältnisse nachgewiesen und einige Mitglieder der vom Bundesrat bestellten Expertenkommission haben nur mit schweren Bedenken einer Verschiebung bis zur Volkszählung 1900 zugestimmt. Man behauptet in den Räten stets, dass die angestrebten Reformen im Gebiete der Gewerbegesetzgebung und Gewerbe-förderung nur nach gründlicher Untersuchung der tatsächlichen Verhältnisse vorgenommen werden können, will aber diese Untersuchungen in alle Ewigkeit hinaus verschieben, und damit auch die so dringlichen Reformen verhindern. Man mag auch hier Sparsamkeitsgründe vorschützen, aber so lange man in anderen Gebieten stets aus dem Vollen schöpft, glaubt unser Volk kaum an die Notwendigkeit des Sparsens im Bundeshaushalt. Man bezweifelt vielmehr den guten Willen und die bessere Einsicht mancher Volksvertreter, den berechtigten Wünschen der erwerbstätigen Bevölkerung entgegen zu kommen. So wird denn auch trotz aller plötzlich eingebrachten Sparvorträge der Beschluss des Ständerates als eine Missachtung der vier wirtschaftlichen Verbände und der hinter ihnen stehenden Volkskreise empfunden. Es ist zu befürchten, dass diese Deutung schwere Folgen für unsere eidgenössische Politik nach sich ziehen dürfte und auch bei den bevorstehenden Reichstagswahlen nicht ohne Wirkung bleiben möchte — sofern nicht der Nationalrat sich eines Besseren besinnt und an seinem Beschluss standhaft festhält.“

**Aus dem Engadin.** Was reist man an dem Haus herum? Man baut ein Vestibulum. . . . . schreibt das „Allg. Bündner Fremdenblatt“ und fährt dann weiter: „Das Hotelbauwesen bewegt sich gegenwärtig ganz entschieden im Zeichen der Vestibulomanie. Kein nur irgendwie namhafter Neubau kann heutzutage ohne entsprechendes grosses Vestibul gerecht werden; es gehört ein solches zu den unumgänglichen Requisiten des modernen Hotelgebäudes; gerade wie früher das Ensemble der sogenannten oberen Geschosse und die lockere Einsicht mehr als eines Absteigequartiers der gut, besser und am besten situierten *fin de siècle* Gesellschaft, ohne ein solches ginge es überhaupt nicht mehr. Der tyrannische Vestibulomanie muss der schuldige Tribut oft, ja in den meisten Fällen, unbekümmert um die leidige Rentabilitätsfrage, gebracht werden. Dies ist aber nicht nur bei Neubauten der Fall; schon längst bestehende, auf derartige Machtgebote gar nicht vorbereitete ältere Etablissements müssen aus der Not eine Tugend machen; wollen sie sich nicht mit Haut und Haar der Konkurrenz überliefern, so sind sie einfach ganz in der Regel abgeschlossene architektonische Ganze

durchzuführen. Diesem Schicksal entging auch das alte, ehrwürdige Kurhaus Tarasp nicht, das trotz seiner riesigen Dimensionen, der klassisch einfachen baulichen Motive halber bis vor wenigen Jahrzehnten zu den imposantesten und schönsten Hotelbauten der Schweiz gehörte und in den Augen vieler Besucher heute noch gehört, obwohl es kein Vestibul nach heutigem Begriff sein eigen nennen konnte. Ein geräumiges, bis in alle Details luxuriös ausgestattetes solches nimmt jetzt einen Teil des der Hauptstrasse zugekehrten mittleren Trakts des Riesengebäudes ein. Der zu einer Ausdehnung über die Mauerlinie des Kurhauses hinaus äusserst karg zugemessene Raum machte es zur Notwendigkeit, die Ausführung des Neubaus grösstenteils innerhalb derselben zu bewerkstelligen. Die reiche Tarasp-Schulter Aktiengesellschaft konnte sich nun um so eher zu dieser sehr kostspieligen Neuerung entschliessen, als in dem um eine ganze Etage erhöhten Trakt über dem Vestibul einige 20 Fremdenzimmer gewonnen wurden, im konkreten Falle also das Prinzip des *utile cum ducit* ungeschmälert aufrecht erhalten blieb.

Das neue grosse Vestibul im Hotel du Lac in St. Moritz hat eine entsprechende Zierde erhalten. Ein Berner Künstler, namens Haberer, hat in 4 grossen Bildern darin die Glanzpunkte der hiesigen Gebirgswelt fixiert. Die ganze grosse Einfahrt vor dem Vestibul ist mit gelben Metallblechen belegt und macht einen riesig vornehmen und sauberen Eindruck.

Im Hotel Engadiner Kulk sind zwei neue, geradezu herrliche Prunkstücke entstanden. Sie stützen von Spiegeln, Schützern, Stukaturen, Farben und wirken doch verhältnismässig ruhig — es ist eine Pracht. Die zwei ganz neuen Tennisplätze sollen nach Aussage von Kennern zu den schönsten und besten von ganz Europa gehören. Sie werden dieses Jahr den allgemeinen Schweizer-Tennispieler zu sehen bekommen.

Einen ganz reizenden Aufputz hat das Hotel Steffan erhalten. Es ist um zwei Stockwerke gewachsen und präsentiert sich jetzt mit einem von grünen Fenstereisen durchbrochenen schmucken belgischen Schieferdach allerliebst.



**An die Streitenden betr. Frühstück.** Unter *Café simple* versteht man Kaffee mit Brot, unter *Café complet* dagegen Kaffee mit Brot, Butter und Honig oder Confiture. Der Preis stellt sich in der Regel wie folgt:

Hotel 1. Ranges: Café simple Fr. 1.— „ „ „ complet „ 1.50  
Hotel 2. Ranges: Café simple „ 75 „ „ „ complet „ 1.25

Es ist uns kein Schweizer Hotel bekannt, welches für Café complet mehr als Fr. 1.50 verlangt, es sei denn, dass auf dem Zimmer serviert wird. Jedoch keine Regel ohne Ausnahme; es giebt auch Hotels 2. Ranges, welche Fr. 1.50 bzw. Fr. 1.— verlangen und umgekehrt wieder solche, welche sich mit Fr. 1.— bzw. 60 Cts. begnügen.

Des Vertragsbruches in ganz erschwerender Art, hat sich schuldig gemacht: **Marie Erni von Gross-Dietwyl** (Kt. Aargau). Das Centralbureau.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**

Verantwortliche Redaktion: **Otto Amsler-Aubert.**

# Seiden-Samnte und Plüsche

Frchs. 1. 90 bis 23. 65 per Meter

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 16.50 — 77.80	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ 1.20 — 6.55	Seiden-Gangalines	„ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armées, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesses, Macovitis, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

**AVIS.**

**Les Certificats de Contrats d'engagement**

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtellers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

**LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.**

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3.50  
à 100 . . . . . „ 6.—  
à 200 . . . . . „ 10.—  
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 . . . 2.50

**SCHWEIZ**

600 m. über Meer.

**Zu vermieten:**

**Grosses Kur- und Bade-Etablissement.**

Natürliche Schlamm-Bäder in Verbindung mit vollständiger hydrotherapeutischer Einrichtung. Sauerliche, salzige, eisen- und arsenhaltige Wasser, prämiert an den Ausstellungen von Biarritz, Pavia, Turin, Dijon etc. — Von berühmten Aerzten sehr empfohlen.

**Haus ersten Ranges,** neu erbaut, vollständig und elegant möbliert, grosse Gesellschaftsräume, 90 Betten, 18 Bad-Cabinen, Douchen nebst Zubehör. Garten. Umschung 20,000 m.

**An der Gotthard-Linie gelegen, Station Biasca.** Post und Telegraph. Saison: Mai bis September. Feine Kundschaft.

Geil. Offerten unter Chiffre X 6640 X erbeten an die Annoncen-Expedition **Haasenstain & Vogler in Genf** (Schweiz).

**Vins fins de Neuchâtel**

**SAMUEL CHATENAY**

Propriétaire à Neuchâtel 388

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & M. Cracken, 38 Queen Street City EC.

**COMESTIBLES**

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES

**CLAR FRÈRES, BALE.**

*Feinste*

**Bordeaux und Burgunder Weine**

**J. Calvet & Cie**

**Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.**

Monopol für die Schweiz:

**Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.**

**Zu verkaufen:**

in einem bekannten Kurort der Nordostschweiz ein altrenommiertes

**Bad-Hotel II. Ranges**

mit guter Kundschaft an einen soliden Käufer.

Offerten befördert die Expedition dieser Blattes unter Chiffre **H 91 R.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

**E. GIRARDET & Cie**

A LA SARRAZ (VAUD)

**Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.**

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

**Eisschränke und Büffets**

für Restaurants

fabriziert und hat stets circa 30 Stück auf Lager

**R. Hegetschwyler,**

**= Eisschränk-Fabrik Luzern. =**

Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie Wasser-Pressionen, Luftpumpen, Schenkensäulen, Syphonhahnen, Reducier-Ventile etc. auf Verlangen franko.

**English Plumbing & Sanitary Works**

**THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS**

**Ingénieurs sanitaires**

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)

7, rue des Roses Hôtel Central 22, Boulevard Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.

# Ledertuch-Tapeten

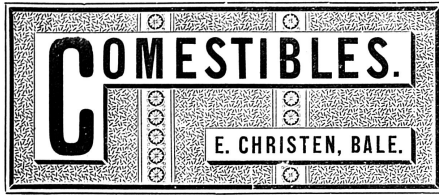
(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind absolut waschbar,  
sind absolut desinfizierbar,  
sind solider als Oelfarbenanstrich,  
sind die **gediegentste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,  
Badezimmer, Krankenzimmer.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.



Wegen Todesfall sofort  
**zu verkaufen**  
gut eingeführte  
**Familien-Pension**  
in Italien. 25 Fremdenbetten, ausnehmungsweise schöne Lage.  
Offerten befördert unter **H. 88 R** die Exped. ds. Blattes.

**SAMUEL BELL & SÖHNE**  
Wurstwaren-Geschäft I. Ranges  
BASEL

In- und ausländische Wurstwaren  
vom Gewöhnlichsten bis zum Feinsten.

Grosse Auswahl in feinst präparierten Schinken  
zum Kochen und Rohessen. (K.5567B.)

2441

**Plus de maladies contagieuses par l'emploi**  
de  
**l'Ozoneur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

**Indispensable**  
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,  
**Water-Closets, etc.**

En usage dans tous les bons hôtels, établissements  
publics et maisons bourgeoises. 2505

Nombrables références. 2505

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>e</sup> Hélyétique, Genève.

**Zu verkaufen:**

**Ein Hotel-Pension**  
in einem bevorzugten alpenromantischen Höhenkurort des Berner  
Oberlandes, mit einer Logierkraft von ca. 70 Personen.

Kaufpreis incl. Mobiliar Fr. 230.000. —  
Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Geschäft besitzt gute  
Clientèle. Besichtigung des Geschäftes vor Anfang September  
erwünscht. (H 3251 Y) 93

Kostenfreie Auskunft erteilt Ad. Michel, Amtsnotar, Interlaken.

Für Rechnung der Rätischen Bahn empfehlen wir: (Za2000g)

**Davoser See-Eis in Blöcken**

I. reines Glanzeis ohne Schnee | disponible und successe  
II. Glanzeis mit Schneeeis | 31. Oktober lieferbar.

**Bürke & Albrecht in Zürich u. Landquart.**

**Reingehaltene feine** K 367 Z

**in ausgesuchten Qualitäten**

**aus bevorzugten Lagen**

**OSTSCHWEIZER WEINE**  
A. RUTISHAUSER & C<sup>ie</sup>  
SCHERZINGEN  
C.T. THURGAU

**in Gebinden und Flaschen**

**HABANA-HAUS MAX OETTINGER**  
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich  
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS  
CIGARREN & CIGARETTEN

## Chef de Réception - Direktor.

**Tüchtiger** Fachmann, 27 Jahre alt, **energisch**,  
der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig,  
sucht auf kommenden Winter Engagement als **Chef de**  
**Réception** oder **Direktor**. Prima Referenzen von ersten  
Häusern stehen zu Diensten. Geft. Offerten befördert die  
Expedition dies. Blattes unt. Chiffre H 64 R.

**MENÜ, WEIN & SPEISEKARTEN**  
mit Einlagen  
**SERVETTEN, FLASCHEN**  
**ETIOVETTES**  
**SPIELKARTEN, JASSTAFELN**  
**SPIELKARTEN, ÉTOIS**  
**KREIDE 8 HALTER.**  
**ÉTAGEREN FÜR 6 & 12 SPIELE**  
**TISCHDECKPAPIER**  
**ZEITUNGSMAPPEN**  
**BONBÜCHER**

**Freiz**  
Abh. Spelerie  
ZÜRICH

## Pension Neptun, Zürich.

Haus mit 30-jährigem Renommée auf Jahresschluss ev. früher  
**zu verpachten oder zu verkaufen.**  
Auskunft durch **Hünt, Pianofabrik, Zürich.**  
(Z. 4. 9152)

# TORIL



## Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die  
Liebig'schen Extrakte und ist in allen besseren  
Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaren-  
Handlungen zu haben.

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

## C. Wolter, Thee en gros

Neubausen am Rheinfall

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von rein chinesischem  
Thee und prima englischen Mischungen der  
United Kingdom Tea Company zu gefl. Abnahme angelegentlichst.

Preise per Kilo:

Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5. —, Fr. 6 und höher  
franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.  
Muster und Preisliste gratis und franko.

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
CARTES BLANCHES  
GOUT FRANÇAIS  
AMÉRICAIN  
EXTRA SEC  
ANGLOIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

**Rouleaux de papier perforé pour closets**  
(antiseptique), (jolis petits rouleaux de 200 et 500 feuilles) sont livrés à  
très bon marché par les Papeteries de Bex. Celles-ci recommandent  
aussi leurs parchemins, papiers pour denrées, papiers soie et papiers  
nappe comme spécialité. (H 7444 L) 62

MAISON FONDÉE EN 1811.

**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE

**DOUX** **TRÈS SEC**  
**MI-SEC** **BRUT**  
**SEC** **ROSÉ**

**Prima Kirschwasser**  
6-jährig, garantiert durchaus rein  
gehalten, wird, um damit anzufan-  
gen, zu Fr. 3.20 per Liter  
abgegeben.  
Anfragen sub Chiffre Zag. S. 243  
befördert Rudolf Mosse in Zürich.  
(Zag. S. 243) 61

**Reinigen oder Färben**  
von  
**Vorhängen, Woldecken**  
etc.  
wird schnellstens schön und billig  
besorgt.  
Für Hotels extra Rabatt.  
Es empfiehlt sich  
**C. Hummel**  
Chem. Wäschentalt  
**Wädenswil.**

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

**Malaga-Kellereien**  
von  
**Alfred Zweifel in Lenzburg**  
(Eldg. Zoll-Niederlage)  
Spezial-Geschäft und Lager authentischer  
**Malaga Weine**  
**Insel Madeira** (auch Koch-Weine)  
**Jerez (Sherry) — Oporto**  
**Marsala — Cognac**

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.  
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.  
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2985

## Singer's Friedrichsdorfer Zwieback

ist ein in Geschmack, Güte und Feinheit unerreichter Thee-  
Kaffee- und Tafel-Zwieback.  
Aerztlich empfohlen. Monate lang haltbar.  
— EXPORT —  
Singer's Zwieback- und Leckerli-Fabrik  
Fischmarkt 12 \* BASEL \* Klarastrasse 13.  
Lieferant von Spitätern, Hotels und Luftkurorten. (Zag B349)

**Eis-Maschinen**  
**Eis-Conservatoren**  
**Eis-Formen**  
**Eis-Schränke**  
**Eis-Zerkleinerungs-**  
**maschinen etc.**  
in reichster Auswahl  
und solidester Construction  
**Gebrüder Schwabenland**  
Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:  
**Küchen-Einrichtungen**  
für  
Hotels, Restaurants und Cafés.  
Illustrierter Katalog zur Verfügung.

**A VENDRE**  
par suite de décès  
**HOTEL-RESTAURANT**  
nouvellement remis à neuf, bien achalandé. — 50 chambres. —  
Quartier des Champs Elysées à Paris.  
S'adresser à M. Edme Demennais, 5, Faubourg  
St-Honoré, à Paris. 90

**Einrichtung und Anlage von rationellen und praktischen**  
**Hotel-Buchhaltungen,**  
dem techn. Betriebe und jenen des spez. Verhältnisses angepasst, über-  
sichtlich, leicht führbar, zu jeder Zeit Aufschluss und Bilanz  
über alles Wünschenswerte bierend, übernimmt ohne Betriebsstörung  
im In- und Auslande prompt und absolut diskret.  
**J. Boesch, Bücherexperte, Métropole, Zürich.**  
NB. Korrespondenz und Konversation in den 4 Hauptsprachen.  
Referenzen ersten Ranges. 78 H3504Z

**Anglo-American**  
T. A. Harrison  
unterm Hotel National Zürich | 91 Bahnhofstrasse

**Linoleum.**  
Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders  
unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins,  
solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.	Fr. —. 75
56 "	" —. 95
68 "	" 1. 25
91 "	" 1. 75
116 "	" 2. 45
138 "	" 2. 75
180 "	" 2. 95
230 "	" 4. 95
270 "	" 5. 95
318 "	" 6. 95
Waschtischvorlagen	" 1. 75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zu-  
gesandt wird. 2387 K5567B

# NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

**Einzige Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

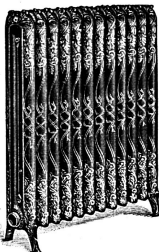
**Von Basel in 19 Std. nach London.**

**Fahrpreise Basel-London:**

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer-Kesellschaftens 12, Bld.



**G. Helbling & Cie.,**

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

**Central-Heizungen**

aller Systeme.

**Lüftungs- und Trocken-Anlagen.**

## Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

**Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.**

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

## Avis aux hôteliers.

Un concours est ouvert pour repourvoir la place de

**Directeur de l'Hôtel du Grand Pont à Lausanne.**

Les postulants doivent être mariés et connaître les langues française et allemande.

Prendre connaissance des conditions auprès de M. Lucien Vincent, à Lausanne, qui recevra les inscriptions, accompagnées des certificats et références, jusqu'au 25 août prochain.

89 (H 7937 L)

Conseil d'administration.

Spécialité : **Porcelaine à l'épreuve du feu** pour la cuisson d'aliments aux fours, au gratin, à la casserole, etc.

Beaucoup de premiers hôtels de différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa décoration artistique, ainsi que la longue durée de son vernis.

**Bauscher frères à Weiden (Bavière)**

Norddeutscher Lloyd pour ses 80 bateaux.

Dépôt et exposition d'échantillons chez **M. J. Hallensleben-Lotz, Lucerne.**

## Hotel-Direktor

in einem der ersten Etablissements der Schweiz tätig, sprach- und branchekundig,

**sucht Stelle** als solcher an der Riviera oder **Jahresstelle.** Offerten a. d. Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 63 R.

Made in Germany.

## Wend's englische Saucen und Würzen

haben in kurzer Zeit die Gunst aller Fachleute erobert. In Hofküchen, den feinsten Hotels, auf den Schiffen des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-America-Linie, in den Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft findet man diese Marke.

Wend's englische Saucen sind aus den feinsten und besten Ingredienzen zubereitet und von unerreichter Güte.

Wend's englische Saucen sind Zoll- und Frachtersparnis halber billiger wie die in England gefertigten — ein Umstand, der bei Gratisabgabe in Hotels und Restaurants, sowie bei Verbrauch in der Küche, sehr ins Gewicht fällt.

Wend's Speisewürste, garantiert rein, erfreut sich grösster Anerkennung. Dieselbe gibt allen Suppen einen angenehmen kräftigen Geschmack und behält ihr feines Aroma auch wenn sie ins Kochen gerät.

Hotels und Restaurants genießen seitens der Verkaufsstellen Vorzugspreise. Wenn am Platze nicht erhältlich, erbitten direkte Bestellung unter unserer Adresse.

**F. Th. Wend & Cie.**  
Strassburg i. E.

## Hupfeld's Selbstspielendes Piano

muss als das **Ideal** auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelt des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, **ohne eines Spielers zu bedürfen.**

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld-einwurf geliefert werden.

**= GEBRÜDER HUG & C<sup>IE</sup> =**  
Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

Das geeignetste Musik-Instrument

für Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissemments etc.

ist unstrittbar

**Hupfeld's Selbstspielendes Piano.**



Spielbar vermittelt Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.

Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den Alleinverteilern

## Älteste u. grösste Wursterei Basels

**J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER**

Versandt nach auswärts.

Spezialität:

Telephon 1833.

**Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.**

sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5505 B.)

## Institution Briod & Gubler,

1886 **Chailly** sur Lausanne.  
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.  
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.  
Direktion: H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

## Bad- und Kur-Hotel.

Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes und gut empfohlenes

## Kur-Etablissement

mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen unter gegenseitiger Diskretion befördert die Expedition dieses Blattes unter **H 73 R.**

Englisch in 2 Monaten!

**„Anglia“**  
Handels- und Sprach-Institut  
Clifton Gardens, London W.  
Spezielles System für Hoteliers.  
40 Zimmer, jeglicher Komfort,  
mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen  
in besten Hotels in England u. London  
durch das  
mit dem Institut verbundene  
Stellenvermittlungsbureau  
17 Shaftesbury Avenue.  
23 (Reg. G. 427)



**LAUSANNE.**  
**Grand Hôtel Riche-Mont.**

Maison de 1<sup>er</sup> Ordre.

A 3 min. de la Gare. Situation exceptionnelle. Grand Parc. Vue étendue sur le lac et les alpes. — Ascenseur. Bains. Lumière électrique dans toutes les chambres. Restaurant à prix fixe ou à la carte.

S. Ritter-Wolbold, Prop.

MAISON FONDEE EN 1829.



**LOUIS MAULÉ & C<sup>IE</sup>**  
MOTIERS-TRAVERS  
(Suisse). 1006

**ROOSCHÜZ & C<sup>IE</sup>, BERN**

Abteilung: Waffeln-Fabrik.

**Gaufrettes Waffeln Wafers**

Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!

Wir empfehlen für Hotels, Pensionen und Restaurants:

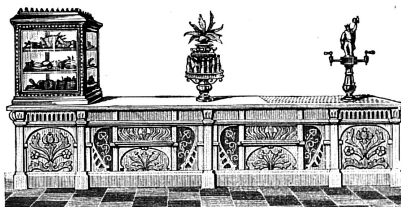
- I. Wiener Waffeln
- II. Englische „
- III. Dessert- „
- IV. Russische „ Marke „Zar“
- V. Suprême „ „R. & Co.“
- VI. „Othello“-Waffeln

Unsere Waffeln sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.

Probier-Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich Waffeln

Marke „Rooschüz & C<sup>ie</sup>“



**J. J. Müller, Bierausschankapparate-Fabrik**  
80 Steingraben **BASEL** Steingraben 80

**RESTAURATIONSBUFFET** mit Tropfbierrosten, in Zink, Kupfer, Messing und Nickel. Ausschank mittelst Schenk-säule und Kelleraustisch.

**Eiskastenbuffet** in einfachster bis zur feinsten Ausführung. Ausschank mittelst Siphon und Zimmerverriegelung. **Eiskasten** für Flaschenbier. **Speisekasten** ganz aus Kristallglas mit Eiskühlung, als Buffet-Aufsatz dienend. **Einlagen-aufsätze** für Liqueurflaschen. [K 828 Z]

**Schenksäulen** mit Doppelhähnen, um 2 Bier aus dem gleichen Hähnen zu ziehen. Wasserpressionen, Schwungrad-pumpen, ferner Kohlensäure-Reduzierventile etc. etc.

**Ventilatoren**, bewährtes System, mittelst Wasser und Riemenbetrieb zur Entfernung von unreiner Luft, Staub, Hitze, Rauch und Dampf und zum Aufsaugen von frischer Luft von Aussen.

Illustrierte Preislisten, sowie Referenzen über ausgeführte Arbeiten stehen gerne zu Diensten. — **Lebhaftes und grösstes Installations-geschäft in der Schweiz für kompl. Bierausschank-Einrichtungen.** Eigene Monture in der ganzen Schweiz. — Vernickelungs-Anstalt.

## Offene Reisenden-Stelle.

Ein renommiertes Weingeschäft des Rheinlandes **sucht einen tüchtigen Reisenden**, der gut französisch und englisch spricht. Derselbe hätte besonders die Schweiz und einen Teil von Frankreich und Deutschland zu bereisen. Die Stelle würde sich ganz besonders

**für einen Hotel - Sekretär**

eignen. Bei fleissiger Arbeit gesicherte Stellung. Anmeldungen mit Zeugnissen und Photographie versehen, sind zu richten an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 67 R.

**Alter Unterwaldner-Reib-Käse, Frische Zentrifugen-Tafel-Butter, Frische Nidel-Koch-Butter**

liefert gut und billig  
**Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.**

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.) 2483  
Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.